

Kurzbericht



LWL – Industriemuseum Zeche Nachtigall

Zeche Nachtigall

Nachtigallstr. 35
58452 Witten

Tel: +49 2302 93664 10

zeche-nachtigall@lwl.org
<https://zeche-nachtigall.lwl.org>

Herzlich willkommen!

Geschichte erleben an der Wiege des Ruhrbergbaus

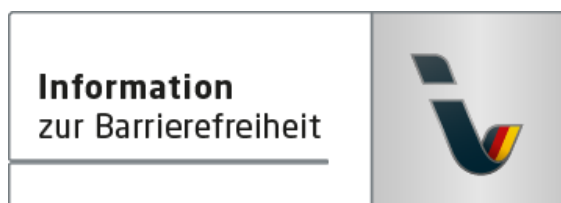
Die Zeche Nachtigall liegt am Eingang des idyllischen Muttentals in Witten. Hier nahm der Ruhrbergbau vor mehr als 300 Jahren seinen Anfang. Zunächst trieb man waagerechte Stollen in den Berg, um an das „schwarze Gold“ zu gelangen, anschließend auch senkrechte Schächte. In den niedrigen Gängen unseres Besucherbergwerks können Sie die besondere Atmosphäre dieser vergangenen Arbeitswelt erleben. Später siedelte sich ein Steinbruch- und Ziegeleibetrieb auf dem Gelände an. In unseren Ausstellungen können Sie eintauchen in die Welt der Rohstoffe und die Pionierzeit des Bergbaus der Region.

PRÜFERGEBNIS

für

Zeche Nachtigall

58452 Witten, Zertifikats-ID: PA-00653-2021



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Juni 2022 – Mai 2025

die Auszeichnung

»Information zur Barrierefreiheit«

zu führen und vertragsgemäß zu nutzen.

Überblick

Das LWL-Industriemuseum hat sich auf den Weg gemacht, seine Gebäude und Angebote allen Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – zugänglich zu machen. Die Maßnahmen reichen von der Verbesserung der Infrastruktur bis hin zu Bildungsangeboten wie inklusiven Führungen.

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich.
- Nicht alle für Gäste nutzbaren Räume/Bereiche und Einrichtungen sind stufenlos erreichbar.
- Es ist mindestens ein WC für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- Assistenzhunde willkommen
- Es sind Hilfsmittel vorhanden.
- Es werden Führungen auf Voranmeldung angeboten.
- Es gibt Informationen in deutscher Gebärdensprache (z.B. Audio-Guide, Führungen).

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt einen gekennzeichneten Parkplatz für Menschen mit Behinderung.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos zugänglich.
- Eingang erfolgt aktuell mit Stufen über das Werkstattgebäude.
- Außenwege sind mindestens 145 cm breit.
- Außenwege haben maximal eine Längsneigung von 20 %.
- Rampen haben maximal eine Längsneigung von 12 %.
- Türen sind mindestens 70 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar, wahrnehmbar oder erkennbar.
- Der Schalter/Tresen/die Kasse ist an der niedrigsten Stelle 85 cm hoch.
- Folgende Hilfsmittel werden angeboten: Rollstuhl, Rollator, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.).
- Stufenlos zugänglich sind:
 - das Maschinenhaus inkl. Kasse/Shop und Infozentrum GeoPark Ruhrgebiet (außer dem Obergeschoss): über eine schwer begeh- und befahrbare Rampe mit 12 % Neigung zum Eingang;
 - das Werkstattgebäude inkl. WC für Menschen mit Behinderung: über einen 60 m langen, schwer begeh- und befahrbaren Rampenweg mit 6 % Neigung zum Nebeneingang;
 - die Zeche Eimerweise;
 - die Ausstellungen in den Ringöfen;
 - das Besucherbergwerk: Stollen ebenerdig zugänglich (über Schienen), Lampenstube stufenlos zugänglich über das Gelände der Zeche Eimerweise (150 m Umweg);
 - der Sandsteinbruch: zugänglich über einen Weg mit 20 % Steigung;
 - der Spielplatz.
- Ausschließlich über Treppen zugänglich sind das Obergeschoss im Maschinenhaus (Fördermaschine) und die Ebene auf den Ringöfen..
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollator, Rollstuhl, Stollen-Rollstuhl auf Schienen zum Befahren des Besucherbergwerks.

Behinderten-WC Werkstattgebäude

- Es ist ein Unisex-WC vorhanden.
- Die Bewegungsflächen betragen:
 - vor dem Waschbecken 150 cm x 135 cm;
 - vor dem WC 150 cm x 85 cm;
 - links neben dem WC 20 cm x 55 cm;
 - rechts neben dem WC 90 cm x 55 cm.

- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden.
- Beide Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von mindestens 30 cm.
- Es ist eine Schnur als Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es ist keine induktive Höranlage vorhanden.
- Bei einem akustischen Alarm (z. B. Feueralarm) gibt es kein optisch deutliches Blink- oder Blitzsignal.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich und teilweise akustisch oder mit Hilfe von Filmen vermittelt.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in Gebärdensprache) angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Assistenzhunde dürfen mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.
- Es gibt keine Karussell- oder Rotationstüren.
- Glastüren haben meist keine Sicherheitsmarkierungen.
- Bei Treppen sind die Stufen nicht mit visuell kontrastierenden Kanten versehen. Handläufe sind teilweise vorhanden.

- Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind überwiegend gut ausgeleuchtet. Ausnahmen sind die Ringöfen, der Filmraum „Postkutsche“, Teile der Zeche Eimerweise und der Bergwerkstollen.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich, in gut lesbarer und visuell kontrastreicher Schrift, und teilweise akustisch oder mit Hilfe von Filmen vermittelt.
- Es sind keine Informationen in Braille- oder Prismenschrift erfassbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig.
- Angebotene Hilfsmittel: Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.).

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht am Ende des Textes.

- Es gibt eine [Broschüre](#) zur Zeche in Leichter Sprache.
- Name und Logo der Zeche sind von außen klar erkennbar.
- Es ist kein Wegeleitsystem vorhanden.
- Die Informationen vor Ort zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich, teilweise akustisch, bildhaft und mit Hilfe von Filmen vermittelt.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig.

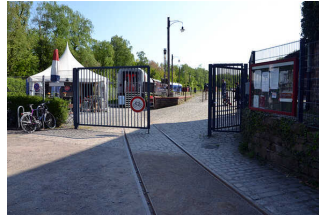
Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Parken

©Simon Kesting



Parken

©Simon Kesting



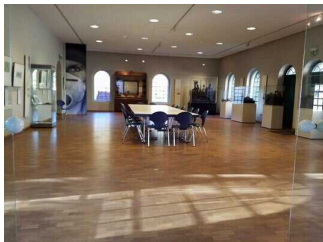
Eingang
Maschinenhaus

©Simon Kesting



Werkstattgebäude

©Simon Kesting



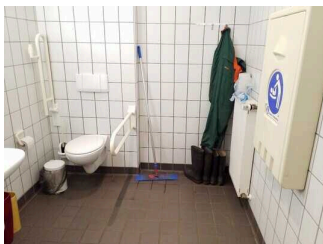
Werkstattgebäude

©Simon Kesting



Werkstattgebäude

©Simon Kesting



Öffentliches WC im
Werkstattgebäude

©Simon Kesting



Öffentliches WC im
Werkstattgebäude

©Simon Kesting



Außengelände Zeche
Eimerweise

©Simon Kesting



Besucherbergwerk

©Simon Kesting



Besucherbergwerk

©Simon Kesting



Sandsteinbruch

©Simon Kesting



Ringofen West

©Simon Kesting



Ringofen West

©Simon Kesting



Ringofen West

©Simon Kesting



Ringofen West

©Simon Kesting



Ringofen Ost

©Simon Kesting



Ringofen Ost

©Simon Kesting



Ringofen Ost

©Simon Kesting



Kohlenschiff und
Spielplatz

©Simon Kesting



Kohlenschiff und
Spielplatz

©Simon Kesting



Kohlenschiff und
Spielplatz

©Simon Kesting



Bedienelemente / Leitsystem

©Simon Kesting



Bedienelemente / Leitsystem

©Simon Kesting

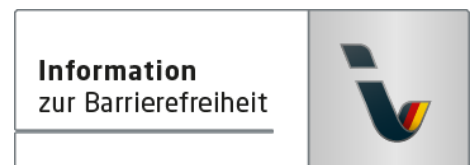
Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

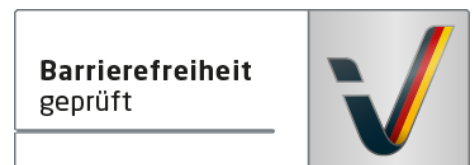
- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

